



N I E D E R S C H R I F T
(öffentlicher Teil)
Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses
am Donnerstag, 20.11.2014

Ort: Thomas-Mann-Schule, Thomas-Mann-Straße 14, 23564 Lübeck
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:15 Uhr

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Lars Rottloff - CDU

Mitglieder aus der Bürgerschaft

Dirk Freitag - CDU

Hans-Peter Bochynski - DIE LINKE

Vertretung für: Herrn Lüttke, Ragnar Harald

Thorsten Fürter - Bü90/DIEGRÜNEN

Manfred Kirch - FDP

Kerstin Metzner - SPD

Marcellus Niewöhner - BfL

bis 17:35 Uhr

Ingo Schaffenberg - SPD

Hans-Jürgen Wolter - SPD

Vertretung für: Herrn Dr. Lengen, Marek

stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.

Markus Fraederich - CDU

Michaela Loges - Bü90/DIEGRÜNEN

Tim Petersen - CDU

Burghard Speckmann - SPD

Vertretung für: Frau Leister, Monika

Nina vom Ende - Die PARTEI-PIRATEN

Verwaltung

Kenneth Meyer - Rechnungsprüfungsamt

Dieter Sünder - Rechnungsprüfungsamt

Lutz Baltz - Rechnungsprüfungsamt

Jürgen Burmeister - Rechnungsprüfungsamt

Detlef Wieschendorf - Rechnungsprüfungsamt
Christian Stosberg - Buchhaltung und Finanzen
Marian Szymczak - Buchhaltung und Finanzen
Manfred Uhlig - Zentrales Controlling
Dieter l'Orteye - Stabsstelle Bilanzen

Protokollführung

Dirk Sieburg - Rechnungsprüfungsamt

Entschuldigte Mitglieder

Mitglieder aus der Bürgerschaft

Dr. Marek Lengen - SPD	entschuldigt
Ragnar Harald Lüttke - DIE LINKE	entschuldigt
Thomas Thalau - CDU	entschuldigt

stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.

Monika Leister - SPD	entschuldigt
----------------------	--------------

T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung / Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Feststellung der Niederschrift Nr. 5 öffentlicher Teil vom 25.09.2014
5. Anfragen / Antworten / Mitteilungen
- 5.1. Mitteilung des Vorsitzenden betr. Sitzungstermine 2015
6. Anträge von Ausschussmitgliedern
- 6.1. Überarbeitung der Rechnungsprüfungsordnung Hansestadt Lübeck
Vorlage: VO/2014/01881
7. Verschiedenes
13. Bekanntgabe der evtl. im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Öffentlicher Teil:

TOP 1 Eröffnung / Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet die 6. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses in der Wahlperiode 2013 – 2018 und begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, die Vertreter der Verwaltung und die Gäste.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einschließlich des nichtöffentlichen Teils einstimmig wie vorgelegt festgestellt und beschlossen.

TOP 4 Feststellung der Niederschrift Nr. 5 öffentlicher Teil vom 25.09.2014

Die Niederschrift über die Sitzung des RP-Ausschusses vom 25.09.2014 wird einstimmig festgestellt.

TOP 5 Anfragen / Antworten / Mitteilungen

Herr Meyer teilt mit, dass der Bericht zur Prüfung der Eröffnungsbilanz der Kernverwaltung (Stichtag: 01.01.2010) vom 03.07.2014 nicht in der heutigen Sitzung, sondern erst aller Wahrscheinlichkeit nach in der Februarsitzung behandelt werden kann. Stellungnahmen aus der Verwaltung werden erwartet. Eine abschließende Wertung wird dann vom RPA erstellt.

Herr Rottloff fragt nach, warum es zur Senatsvorlage des Lübecker Haushaltes keine Stellungnahme des RPA gibt. Herr Meyer teilt mit, dass es noch nie eine Stellungnahme des RPA zum Haushaltsentwurf gegeben hat und es auch in diesem Jahr keine geben wird. Weiterhin erläutert Herr Meyer die Arbeiten des RPA, mit momentaner Schwerpunktsetzung auf die Prüfung des Jahresabschlusses 2010. Herr Baltz stellt heraus, dass bei aller Wichtigkeit der Behandlung des Haushaltes 2015 auch durch das RPA für dieses derzeit

noch vorrangigere Aufgaben zur Verrichtung anstehen, wie die Prüfung des JA 2010 sowie die abschließende Wertung der erwarteten vervollständigten Stellungnahme der Verwaltung zum Prüfungsbericht der Eröffnungsbilanz der Kernverwaltung.

Herr Niewöhner fragt an, wer über die Prüfung von Vorlagen im RPA entscheidet. Herr Meyer teilt mit, dass die Entscheidung durch den Leiter des RPA getroffen wird.

Herr Freitag möchte wissen, wie weit das RPA mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2010 ist und wie es um den Jahresabschluss 2011 bestellt ist. Herr Meyer nimmt Stellung und verweist auf die Bürgerschaftsvorlage, indem der Zeitplan für die Bearbeitung und Prüfung der Jahresabschlüsse vorgesehen ist. Auf Nachfrage an Herrn Meyer, ob er diesen Zeitplan für einhaltbar hält, sieht dieser eine Einhaltung als kaum möglich an. Herr Baltz ergänzt als zuständiger Prüfer des Bereiches Haushalt und Steuerung und nach erfragter Erlaubnis beim Vorgesetzten zum Stand der Prüfung JA 2010, dass das RPA sich in der Vorprüfung befindet und sich mit der Frage der Prüffähigkeit des JA 2010 und einer abschließenden Beantwortung befasst sieht.

Hierzu gibt es Nachfragen von den Herren Freitag, Fürter, Niewöhner, Rottloff und Wolter, die von den Herren Baltz und Meyer beantwortet werden.

Die Anfrage von Herrn Fürter, ob ggf. der JA 2010 nicht prüffähig sein könnte, wird von Herrn Meyer nicht ausgeschlossen.

Abschließend erläutert Herr Baltz, dass aus Sicht des RPA im JA 2010 bereits auf höchstverdichteter Zahlenebene der drei Komponenten Schlussbilanz nebst Anhang, Ergebnisrechnung und Finanzrechnung Unplausibilitäten vorhanden sind, die dem Ausschuss zurzeit durch das RPA nicht weiter im Einzelnen zu erläutern sind. Der RP-Ausschuss befasst sich noch nicht inhaltlich mit dem JA 2010. Ein Prüfungsbeginn unterhalb dieser Ebene macht keinen Sinn, da voraussichtlich Prüfungsergebnisse revidiert werden müssten.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

TOP 5.1 Mitteilung des Vorsitzenden betr. Sitzungstermine 2015

Herr Niewöhner stellt fest, dass bereits am 21.05.2015 die Bürgerschaft tagt. Er bittet daher, die Sitzungstermine um eine Woche vorzuziehen.

Herr Rottloff schlägt vor, dass die Sitzungstermine durch die Fraktionsgeschäftsstellen abgestimmt und dem RPA mitgeteilt werden sollen. Die Termine für die RP-Ausschusssitzungen werden der Niederschrift beigelegt (Anlage 1). Die Ausschussmitglieder stimmen zu.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

TOP 6 Anträge von Ausschussmitgliedern

Es liegt nichts vor.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Herr Niewöhner beantragt die Vertagung des TOP auf die nächste Sitzung wegen seiner heutigen anstehenden Fraktionssitzung.

Frau Metzner fragt zum Pkt. 2.4: Warum wurden zum Vergleich RPOs Pinneberg, Flensburg und Neumünster die Prüfungen der Gesellschaften und Betriebe nicht dargestellt?

Hierzu erläutert Herr Wolter die Hintergründe an drei ihm bekannten Beispielen von Prüfungsfeststellungen des RPA, warum daraufhin die Gesellschaften nicht mehr durch das RPA geprüft werden sollten.

Da der Aufgabenwegfall für das RPA in dem Zeitraum der von Herrn Baltz ausgeführten Leitungsaufgaben des RPA fällt, teilt dieser mit, dass in 2012 die Änderung der RPO aufgrund der Doppik-Einführung, insbesondere in der Verwendung von Begrifflichkeiten (Jahresabschluss anstatt Jahresrechnung etc.) durch das RPA überfällig und zu initialisieren war. Diese Aktualisierung wurde durch die Verwaltung genutzt, dem RPA die Gesellschaftsprüfungen zu entziehen bzw. die Streichung in der RPO durch den seinerzeitigen Finanz-, Personal- und Rechnungsprüfungsausschuss beschließen zu lassen. Herr Baltz äußert den ihm in einer Fachbereichsrunde mit dem Bürgermeister mitgeteilten Grund, dass die Verwaltung von einer doppelten Prüfung sowohl durch die Wirtschaftsprüfer als auch durch das RPA sprach. Dieser Argumentation konnte sich Herr Baltz seinerzeit wie auch heute nicht anschließen.

Weitere Fragen zur Darstellung der Übersicht werden durch Frau Metzner gestellt.

Zu Pkt. 1.2: Warum hat die Lübecker RPO nicht vergleichend zur RPO Pinneberg folgenden Inhalt dargestellt ...„*Das Rechnungsprüfungsamt ist bei der Bewertung der zu prüfenden Sachverhalte nicht an Weisungen gebunden*“....?

Zu Pkt. 2.1: Warum hat die Lübecker RPO nicht vergleichend zur RPO Pinneberg detaillierte Aufzählungen ihrer pflichtigen und übertragbaren Aufgaben dargestellt?

Zu Pkt. 6.3: Warum ist die Lübecker RPO vergleichend zu § 7 (9) RPO Flensburg so allgemein gefasst?

Hierzu gibt es eine rege Diskussion, in der sich zum Teil mehrfach Frau Metzner und die Herren Baltz, Burmeister, Meyer, Niewöhner, Rottloff, Sünder, Wieschendorf und Wolter beteiligen.

Herr Rottloff bittet, die ausstehenden Fragen durch das RPA zu beantworten und dem Protokoll beizufügen (Anlage 2). Anschließend lässt der Vorsitzende über den Vertagungsantrag von Herrn Niewöhner abstimmen.

Der Ausschuss stimmt einstimmig der Vertagung zu.

TOP 7 Verschiedenes

Es liegt nichts vor.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Der Vorsitzende bittet die Öffentlichkeit und die Personen, die zur Teilnahme am nicht-öffentlichen Teil nicht berechtigt sind, den Raum zu verlassen.

Ende des öffentlichen Teils der Sitzung: 17:36 Uhr

TOP 13 Bekanntgabe der evtl. im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass keine Beschlüsse gefasst wurden.

Lübeck, den 27. November 2014

Lars Rottloff
Vorsitzender

Dirk Sieburg
Protokollführung